

Zeugnis, wie kaum noch die Geschichte eines anderen Herrschergeschlechtes. Bruder- und Verwandtenmord waren an der Tagesordnung, Frevel häuften sich auf Frevel, und das Reich wurde der Schauplay fortwährender Bürgerkriege und empörender Schandtaten. Eine traurige Berühmtheit erwarben sich **Fredegunde** und **Brunhilde**, die Schwiegertöchter Chlotars. Erstere ließ Schwester und Gemahl Brunhildes, diese dann zehn Könige und Königssöhne ermorden, bis sie zuletzt von Fredegundes Sohn an ein Pferd gebunden und zu Tode geschleift wurde. Da war es denn wirklich ein Glück zu nennen, daß das Königshaus der Merowinger zuletzt nur träge und verweichlichte Glieder zählte, und neben der Königsfamilie ein anderes Geschlecht zu immer größerem Ansehen und endlich zur Herrschaft gelangte.

Der **Majordomus** (Hausmeier) hatte ursprünglich die königlichen Güter zu verwalten und das Rittergefolge des Königs zu führen; allmählich übte er auch auf die Einziehung und Verteilung der Lehen nicht geringen Einfluß aus. Sein Amt wurde schließlich so bedeutungsvoll, daß die Regierung tatsächlich in seinen Händen lag.

Während er die Verwaltung des Reiches führte, saß der König, zufrieden mit dem königlichen Namen, mit herabwallendem Haare und Barte auf dem Throne, hörte die Gesandten an und erteilte ihnen die vom Majordomus anbefohlenen Antworten; auf einem mit Rindern bespannten Wagen fuhr er nach seinen Pfalzen und zu den Versammlungen der weissen Männer, die alljährlich im März abgehalten wurden (Märzfeld).

Pipin der Mittlere (von Herstal), ein fränkischer Edeling, reich begütert in der Gegend von Lüttich, war es nun, der die Majordomuswürde in den drei fränkischen Reichsteilen Austrasien, 687 Neustrien und Burgund zu erlangen und in seiner Familie erblich zu machen wußte. Sein Ansehen war so bedeutend, daß er sich „Herzog und Fürst der Franken“ nennen durfte. In der gleichen Machtstellung behauptete sich sein Sohn **Karl**. Mit Kraft und Geschick waltete er im Innern des Reiches, unterstützte die Bemühungen zur Bekehrung der Deutschen und schlug die beständig einfallenden Sachsen und Friesen über die Grenzen zurück.

Das höchste Verdienst aber erwarb sich Karl um das ganze christliche Europa durch die Besiegung der **Araber**. Diese hatten, wie schon erwähnt, die Pyrenäen überschritten und bereits einen großen Teil des südwestlichen Galliens erobert. Seit Attilas Zeiten war das Abendland nicht in so großer Gefahr gewesen; es handelte sich um nichts Geringeres, als darum, ob in Zukunft der Islam oder das Evangelium in den fränkischen Landen herrschen sollte.

*und das selbige in demselben Namen darinnen ist der Name
wovon, ein anderer der in demselben Namen ist,
ein Kind der Liebe hat, und den Namen wozu ist.*